

Stierkampf-Aus

Nach dem Stierkampfverbot in Katalonien wächst auch in Frankreich der Druck, die jahrhundertealte Tradition abzuschaffen: Frankreichs prominenteste Tierschützerin Brigitte Bardot wandte sich mit einem Unterstützerschreiben an den konservativen Mehrheitsführer im französischen Parlament, um einen Gesetzesvorschlag für ein Stierkampfverbot in Frankreich voranzutreiben. Fraktionsübergreifend hatten zwei Abgeordnete, eine Sozialistin und eine Delegierte der konservativen UMP, Anfang Juni einen Gesetzesvorschlag eingebracht. Er sieht ein Verbot von Stier- und Hahnenkämpfen vor. Bardot hob in ihrem am Donnerstag abend veröffentlichten Schreiben hervor, daß das Thema auch in Frankreich im Parlament debattiert werden müsse. Stierkämpfe haben in Südfrankreich eine lange Tradition. In einer historischen Entscheidung hatte das katalanische Regionalparlament am Mittwoch ein Verbot für Stierkämpfe ab 2012 beschlossen. Katalonien ist damit die erste Region auf dem spanischen Festland, die mit der uralten Tradition bricht. (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/148447.stierkampf-aus.html>